Vorwort.

Der Schluss eines von mir in Schmoller's Jahrbüchern veröffentlichten Aufsatzes über „Das berufsgenossenschaftliche Princip im Krankenversicherungsgesetze“ lautete:

„... man führe die äusserste Centralisation der Krankenversicherung nach örtlichen (Gemeinde-) Bezirken durch und übertrage dieser Organisation auch die Unfallversicherung. Die enorme Ersparniss an Verwaltungskosten, die Einfachheit des ganzen Organismus und die damit verbundene grosse Erleichterung in der gesammten Durchführung der Versicherung würden etwaige andere durch die Verschiedenheit der Unfallsgefahr entstehende Nachtheile — welche auch durch Einführung von Gefahrenklassen abgeschwächt werden könnten — weit überwiegen. Die so geschaffene Organisation würde dann sicherlich eine geeignete Grundlage für den weiteren Ausbau der Socialreform bilden können.“

Den in dieser Schlussbemerkung liegenden Gedanken habe ich in der vorliegenden Skizze weiter ausgeführt. Meinen ursprünglichen Plan einer umfangreicheren und eingehenderen Bearbeitung der Materie habe ich aufgeben müssen, weil mir eine alsbaldige Publikation zu einer Zeit, wo das öffentliche Interesse in gesteigertem Maasse der Frage der Organisation der Arbeiterversicherung zugewendet ist, zweckmässiger erschien.

Einen wesentlichen Zweck der vorliegenden Arbeit würde ich schon damit erreicht sehen, wenn durch dieselbe die Diskussion über die vorgeschlagene Organisations-Form angeregt würde.

Berlin, im Januar 1888.

R. Freund.